

# Gemeinsam für die

Jeder kann auch mit kleinen Ideen Großes bewirken. Das beweist „Ideen Initiative Zukunft“, der gemeinsame Wettbewerb für nachhaltige Ideen und Projekte von dm-drogerie markt und der Deutschen UNESCO-Kommission. Seit dem ersten Aufruf im Juni 2010 sind ebenso zahlreiche wie vielfältige Projektideen eingegangen. **alverde** stellt beispielhaft zwei Bewerberprojekte vor.

## Blickwechsel: Behinderte helfen Nichtbehinderten

20 Schüleraugenpaare schauen ihn an. Ohne große Umschweife erzählt Werner Rieger seine Geschichte: Wie er mit 19 auf dem Motorrad verunglückte und danach seine Beine nicht mehr bewegen konnte. Und wie ihm sportliche Aktivitäten wie Rollstuhlbasketball oder Handbike dabei halfen, seine Querschnittslähmung und damit auch den Rollstuhl als Teil seines Lebens zu akzeptieren. Werner Rieger ist Vorstandsmitglied von „Behinderte helfen Nichtbehinderten“ e. V. Seit 1997 setzt sich der Verein dafür ein, Hemmschwellen im Umgang miteinander abzubauen. Dazu besuchen jährlich 20 Referenten rund 100 Schulen und Erwachsenenbildungsstätten in Baden-Württemberg. Die Brücke zu ihren Zuhörern bildet bei allen der Sport. Viele haben bereits an Europa- oder Weltmeisterschaften teilgenommen. „Unsere sporlichen Erfolge haben uns selbst stark gemacht und zeigen auch un-



Sport verbindet: Referent Andreas Jürgeleit erklärt, wie man mit dem Rollstuhl eine Rampe hochkommt.

seren Zuhörern, dass wir starke Persönlichkeiten sind“, sagt der 48-Jährige.

### Brücken abbauen im Gespräch

Damit die Schüler einen Einblick in den Alltag eines Rollstuhlfahrers bekommen, ist als nächstes Selbsterfahrung angesagt. Gruppenweise machen sich die Siebtklässler mit Rollstühlen auf den Weg in die Fußgängerzone. Nach zwei Stunden treffen sich alle im Stuhlkreis. „Die persönliche Begegnung ist an unserer Arbeit das Zentrale“, erklärt Werner Rieger. „Im direkten Gespräch wächst Verständnis für das

Anderssein.“ Mit insgesamt 35 Mitgliedern ist der Verein bislang auf Baden-Württemberg beschränkt. Das soll sich in Zukunft ändern. Doch dazu braucht es Multiplikatoren, Menschen, wie Werner Rieger, die ihr Leben meistern und den Menschen zeigen können: „Anders ist auch normal.“

Mehr Informationen zu beiden Projekten finden sich auf [www.ideen-initiative-zukunft.de](http://www.ideen-initiative-zukunft.de) über den Link „Ideen und Projekte“. Einfach nach „PLZ“, „Stadt“ oder „Inhalt“ suchen.



Wie bedient man ein Handbike? Am Rande der Sportveranstaltung bleibt Zeit für Gespräche.

# Zukunft

## Natur ist spannend: Eco Kids Germany

Heute ist das Thema Wasser dran. Was im Heimat- und Sachunterricht bei vielen Kindern für lange Gesichter sorgt, stößt bei den zehn Schülern der Klenze-Grundschule aus München auf Begeisterung. Denn statt sich dem Thema über Tafelskizzen und Übungsblätter zu nähern, dürfen die Viertklässler ausprobieren und experimentieren. Schon liegen verschiedene Materialien auf dem Tisch, aus denen die Projektgruppe eigene kleine Filtersysteme baut. „Wenn Kinder etwas zum Greifen haben, fangen sie an zu begreifen“, weiß Achim Happel. Weil er findet, dass Umwelterziehung an Schulen bislang zu kurz gekommen ist, hat der 38-Jährige das Projekt Eco Kids Germany ins Leben gerufen, das Kindern spielerisch ein Umweltbewusstsein vermitteln will.



Die Eco Kids der Klenze-Grundschule entdecken, wie man schmutziges Wasser wieder reinigt.

### Lernen durch Ausprobieren

Nachdem er seinen achtjährigen Sohn beim Experimentieren mit Naturmaterialien beobachtet hatte, war dem gelernten Filmproduzenten klar, wie er seinen Projekt-Unterricht aufziehen muss: ganzheitlich, mit Bezug zu festen Jahresthemen wie dem Welt-Wasser-Tag und immer rückgekoppelt an die Alltagswirklichkeit der Kinder. Entstanden ist ein Baukasten-System aus Spielen, Experimenten,

Bastelaktionen, Ausflügen und Wissensvermittlung. Momentan läuft die Umwelt-AG noch als Pilotprojekt. Kommt es an, hat Achim Happel schon eine Idee: ein Internetportal mit Spielen, Experimenten und Tipps für interessierte Lehrer. Wenn es nach den Klenze Eco Kids geht, wird es ein Folgeprojekt geben: „Ich

weiß jetzt, wie schwierig es ist, Wasser zu klären“, sagt der zehnjährige Paul. Das haben die Kinder in eigenen Experimenten ebenso wie beim Besuch der Kläranlage erfahren. Und vielleicht, so hofft Achim Happel, stecken sie mit ihrem Umweltbewusstsein auch ihre Eltern an.

### Engagiert

Mit dem Wettbewerb „Ideen Initiative Zukunft“ möchten dm und die Deutsche UNESCO-Kommission Menschen unterstützen, die sich auf lokaler Ebene für eine zukunftsfähige Gesellschaft einsetzen. dm stellt hierfür insgesamt mehr als 1,5 Millionen Euro zur Verfügung. Wer eine gute Idee hat oder sich in einem laufenden Projekt engagiert, kann sich noch bis zum 15. Oktober unter [www.ideen-initiative-zukunft.de](http://www.ideen-initiative-zukunft.de) bewerben und bis zu 1.000 Euro gewinnen.



### Informiert

Nachhaltigkeit will gelernt sein. Um die Menschen dafür fit zu machen, haben die Vereinten Nationen (UN) das Jahrzehnt 2005 bis 2014 zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) erklärt. Ziel ist es, den Gedanken der Nachhaltigkeit weltweit in den Bildungssystemen zu verankern. Die Deutsche UNESCO-Kommission ist für die Umsetzung der Dekade in Deutschland zuständig. Dafür zeichnet sie jedes Jahr beispielhafte Projekte aus. Die nächste Plattform für BNE-Projekte bieten die Aktionstage zur UN-Dekade vom 17. bis 26. September. Unter dem Motto „Bildung für nachhaltige Entwicklung vor Ort erleben“ stellen sich bundesweit BNE-Projekte vor. ■